

Albert Schönberger

geboren 1949, studierte an der Kirchenmusikschule in Regensburg und an der Staatlichen Hochschule für Musik in München Kirchenmusik.

Nach mehrjährigen Erfahrungen als Chordirektor in Donauwörth und München wurde Schönberger 1981 Dompfarrorganist und Dozent am Bischöfl.Institut für Kirchenmusik in Mainz. Von 1983 - 1994 lehrte Schönberger Orgelliteraturspiel und Orgel-improvisation am Fachbereich Musik an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz.

Von Bischof Prof. Dr. Dr. Karl Lehmann 1985 zum Domorganist am Hohen Dom zu Mainz ernannt, hat Albert Schönberger in den vergangenen Jahren als Interpret und verantwortlicher Initiator der vielbeachteten Reihe der ORGELMATINEEN IM MAINZER DOM sowie der ORGELKONZERTE innerhalb der Mainzer Domkonzerte entscheidend zu einem Kirchenmusikprofil beigetragen, das künstlerische Ambition mit theologischem und liturgischem Engagement verbindet. Schallplatten-, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen, sowie eine rege Konzerttätigkeit auf internationaler Ebene zeugen von Schönbergers Vielseitigkeit, die sich in der großen Bandbreite seines Repertoires wie in der Kunst der freien Improvisation zeigt.

Einspielungen auf Tonträger:

RAUM ALS MUSIKALISCHE DIMENSION

Label Motette Ursina, M 10960

BLÄSER- UND ORGELMUSIK AUS DEM HOHEN DOM ZU MAINZ

Label Motette Ursina, CD 20211

MUSIK IM MAINZER DOM

Label Organophon, CD 90102

Programmfolge am 01. Oktober 1995 19.00 Uhr

Albert Schönberger, Orgel

Johann Sebastian Bach
(1685 - 1750)

Praeludium und Fuge C-Dur, BWV 531

Johann Peter Kellner
(1703 - 1772)

„Was Gott tut, das ist wohlgetan“
Choraltrio

Johann Fr. X. Stark
(? - 1799)
Domorganist in Mainz 1756 - 1792

Praeludium und Versetten g-Moll
aus der Sammlung von 1782

Gottfried Heinrich Stölzel
(1690 - 1749)

Triosonate b-Dur

Jakob Schömbbs
(1854 - 1930)
Domorganist in Mainz 1877 - 1930

Variationen über das österliche ALLELUJA

Johann Fr. X. Stark
(? - 1799)

Praeludium und Versetten C-Dur

Johann Sebastian Bach
(1685 - 1750)

Praeludium und Fuge D-Dur, BWV 532

Albert Schönberger
(* 1949)

„Nun danket alle Gott“
Freie Improvisation

Zur Kostendeckung bitten wir Sie um eine Spende am Ende des Konzerts.